

**Automat, Wilhelm Busch  
Werkzeugmaschinen  
Im Portugall 1  
1919-1951**



Quelle: StVerwObu



*Der Firmengründer Wilhelm Busch hatte vor seinem Firmensitz Im Portugall 1 „AUTOMAT“ (Fertigungshalle entlang der Straßenbahnschienen) mehrere Firmen-Standorte in Oberursel.*

- 1894 Gründung einer Bauschlosserei zusammen mit Jakob Adrian in der Austrasse.*
- 1897 Trennung der Geschäftspartner, Adrian und Busch*
- 1900 Maschinenbauerei, Wilhelm Busch, in der Hainstrasse, lt. Adressbuch.*
- 1901-1904 Maschinenbauerei, Wilhelm Busch, Wiesenau 6, lt. Adressbuch.*
- 1905-1909 W. Busch & Cie. Maschinenfabrik Inh. Eduard Haan u. Wilhelm Busch, Homburger Weg (Freiligrathstraße), lt. Adressbuch.*
- 1916 Maschinenfabrik Busch-Becker, W., Marktplatz 1, lt. Adressbuch.*
- 1918 Maschinenfabrik Ferdinand Beissinger, Im Portugall 1  
37 Mitarbeiter, lt Adressbuch.*
- 1919 Maschinenfabrik „Automat“, Inh. Wilhelm Busch, Im Portugall 1,  
lt. Adressbuch.**
- 1920-1922 Maschinenfabrik „Automat“, Wilhelm Busch u. Karl Baldes,  
Im Portugall 1, lt. Adressbuch.*
- 1925 Maschinenfabrik „Automat“, Wilhelm Busch, Im Portugall 1  
lt. Adressbuch.  
Entwicklung und Bau von Gewindeschneidmaschinen und  
Gewindebacken (Strähler).  
Entwicklung und Bau verschiedener Papierverarbeitungsmaschinen  
insbesondere für Firma Neubronner.*
- 1937 Wird eine Paketträgermaschine und eine Anilindruckmaschine für  
Firma Neubronner entwickelt; 33 Arbeiter, 5 Angestellte.*



1939 Eine Folienschweißmaschine wird konstruiert, die aber nicht gebaut werden darf.

Firmeninhaber Wilhelm Busch leitet die Entwicklungsarbeiten. Werkmeister sind die Herren Imstadt und Bommersheim.

1939 – 1945 werden Unterwasser-Schweißgeräte hergestellt.

1943 Stirbt Wilhelm Busch

In den Folgejahren wurde das Werksgelände an die Firmen Hau/Offenbach und Firma Atlantik, die Maschinenreparaturen/-Überholungen durchführten, vermietet.

1952 von Chabert erwirbt Firma und wird neuer Gesellschafter. Es entsteht das Industrierwerk Oberursel (IWO) auf dem Werksgelände.

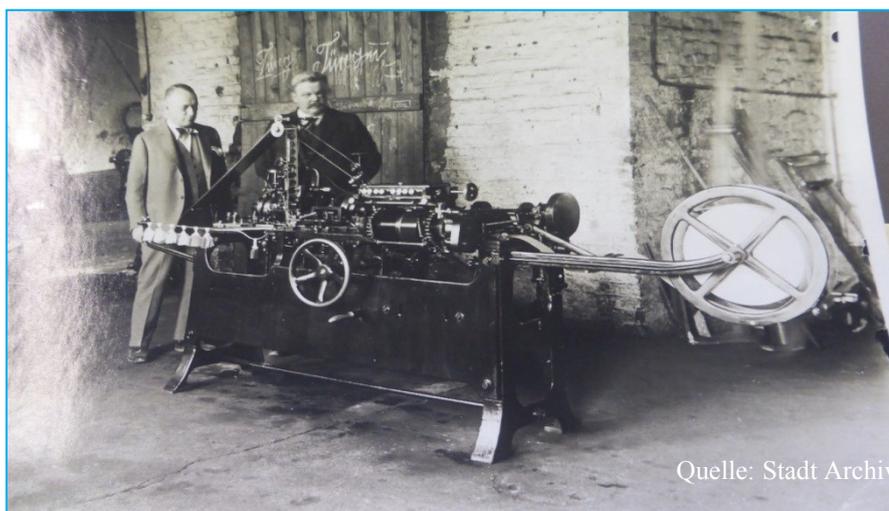
1992 beendete IWO die Fertigung und verkauft die Firma. Käufer und späterer Altlasten-Entsorger des Geländes: Stadt Oberursel.

1995 erfolgt der Abriss. Es sollten 2 zweigeschossige Doppel Häuser entstehen.

2000 Geplant ein Wohn- und Geschäftshaus.

2005/06 Bau der „Residenz Im Portugall“,

Quelle: H. Hujer/ R. Kamper/ B. Ochs/ E. Saueressig



Quelle: Stadt Archiv

Links der Firmeninhaber Wilhelm Busch neben seiner entwickelten und gebauten Etikettenmaschine.



Quelle: H. Lind

Fabrikgebäude-Ansicht von der Berliner-Straße, U-Bahn-Haltestelle Altstadt (früher Portstraße), Bild 1972



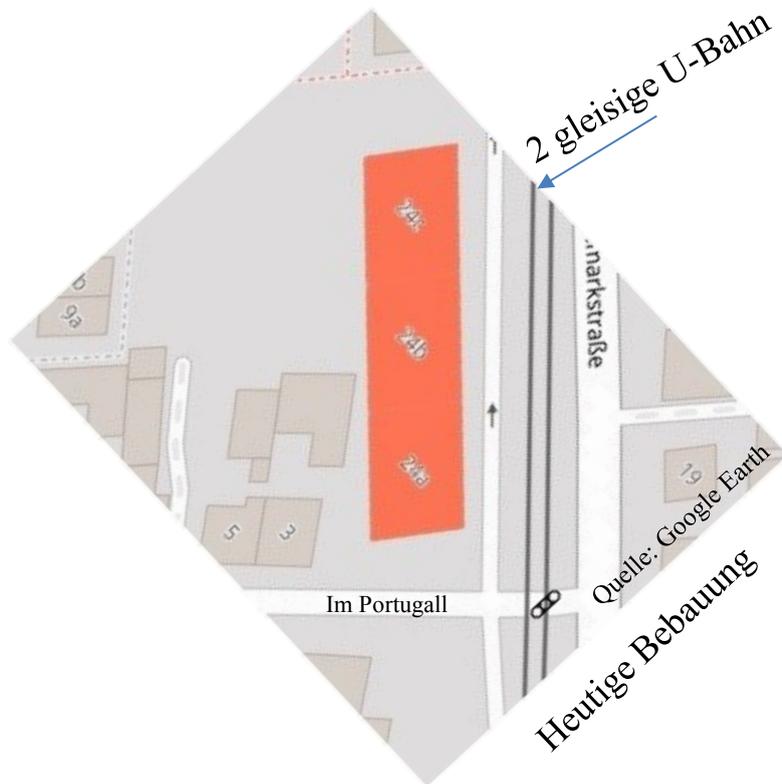
Quelle: R. Kamper

seit 2006 Wohngebäude einschließlich Sozialstation/Caritas Hohemarkstraße 24 a ,b, c

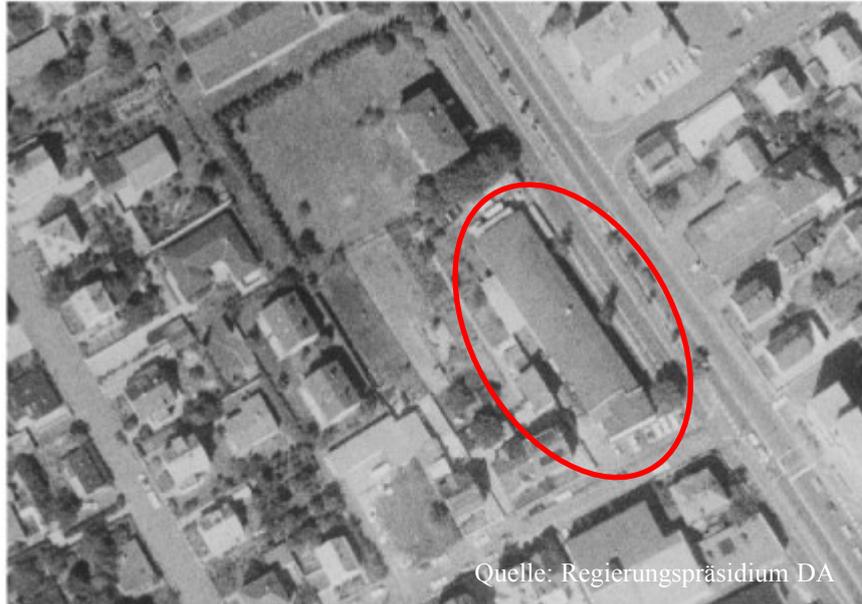


Quelle: Bauakte, Stadt Oberursel

Fabrikgebäude stand bis 1995; Foto-Aufnahme 1971, stadteinwärts



Oberursel - Fa. IWO Im Portugall Luftbildaufnahme 1975



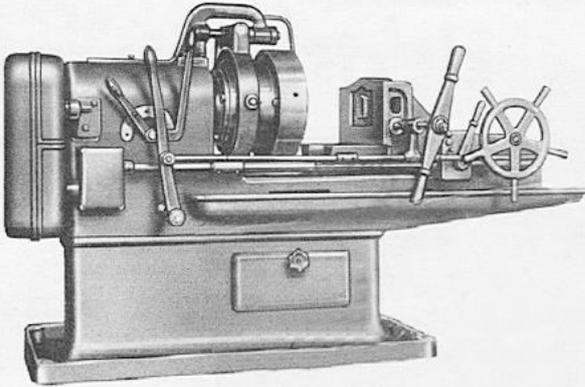
Quelle: Regierungspräsidium DA

**Maschinen - Fabrik**  
**„AUTOMAT“**  
Inhaber: Ing. W. Busch  
Oberursel / Ts.  
Telegr.-Adr. Automat — Telefon Nr. 220

Abtlg. 1  
**Gewindeschneidmaschinen**  
**Abstechmaschinen**  
**Kombinierte Gewindeschneid-  
und Abstechmaschinen**

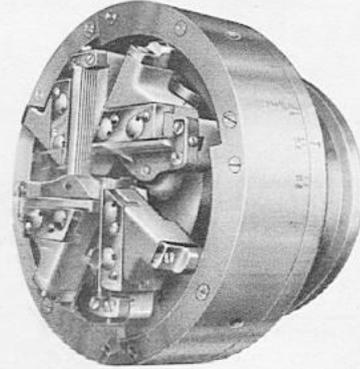
Abtlg. 2  
**Etikettenmaschinen**  
**Bijouterie Etikettenmaschinen**  
**Druck- und Stanzmaschinen**  
**für mehrere Farben**  
**Papier- u. Metallösenmaschinen**

Quelle: E. Saueressig



### **Gewindeschneidmaschinen**

Gewindeschneidköpfe, Gewindeschneidbacken, komb. Gewindeschneid- und Abstechmaschinen, Abstechbänke, Schrauben- und Fassendrehbänke



### **Strehlerbacken-Gewindeschneidkopf**

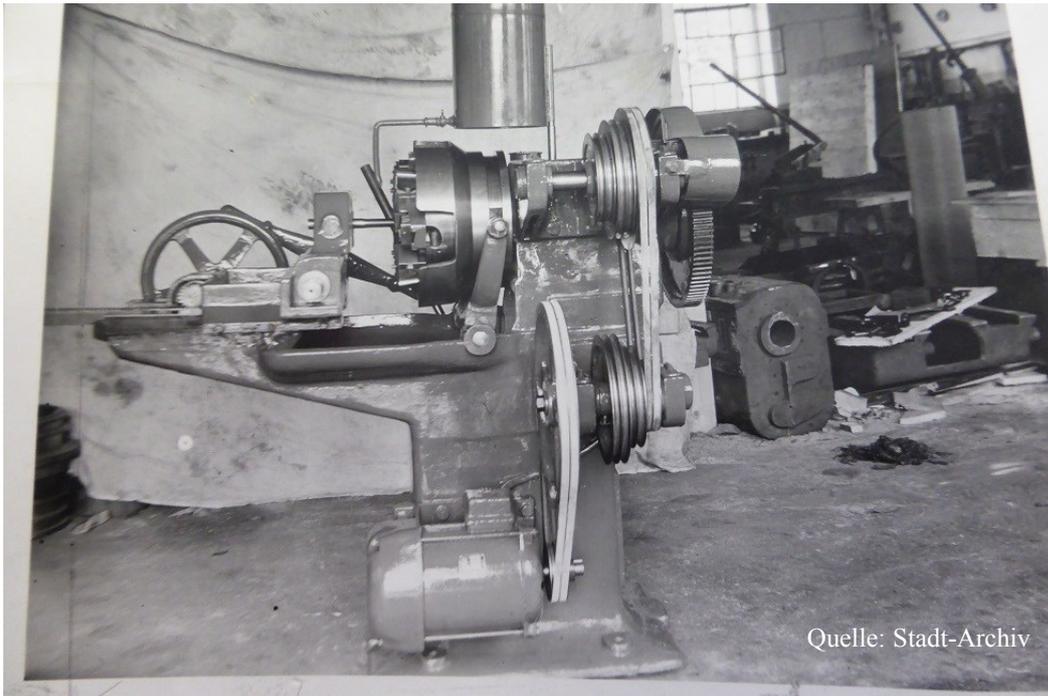
Spitzenleistung in Konstruktion

Quelle: Stadt Archiv

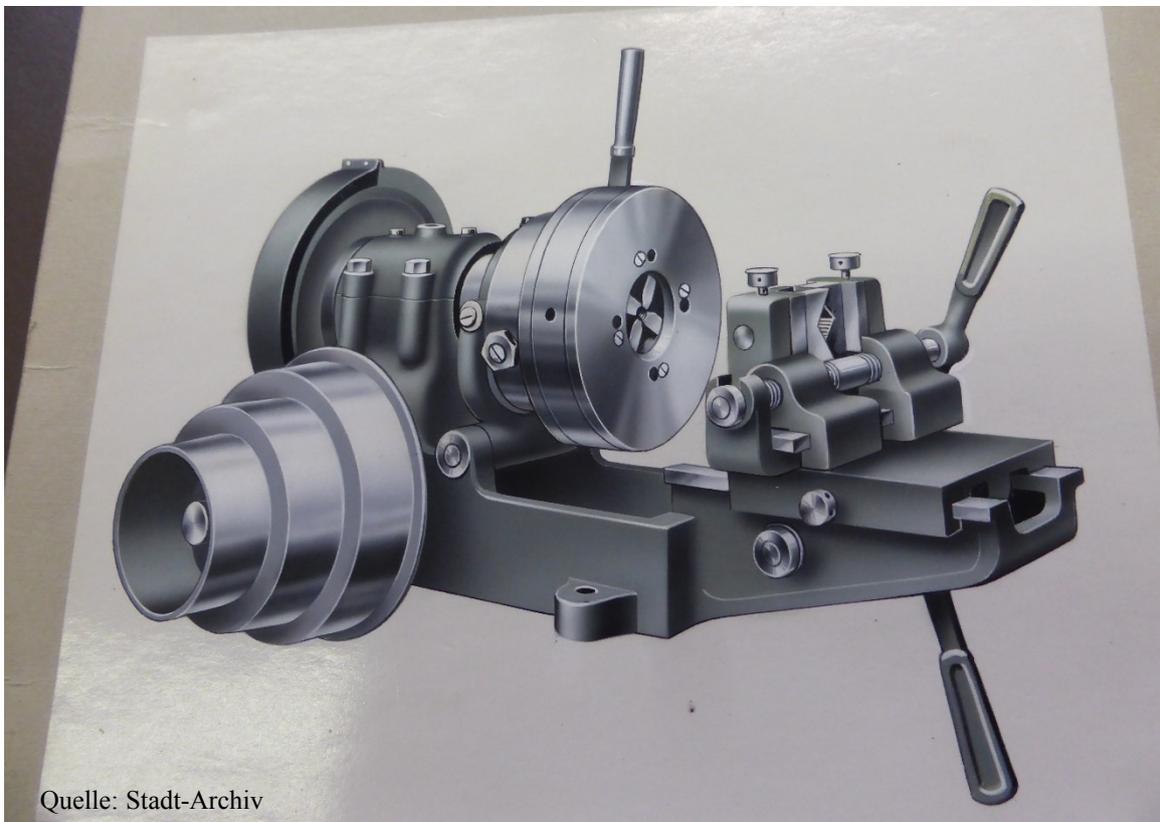
**Maschinenfabrik „AUTOMAT“ Oberursel (Taunus)**

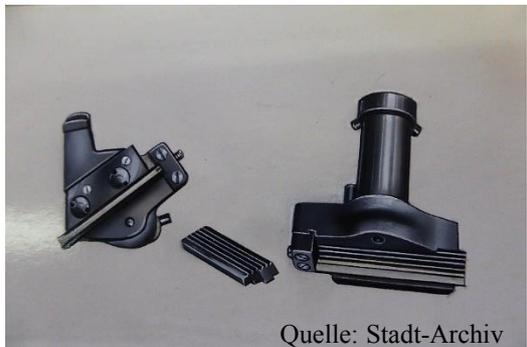
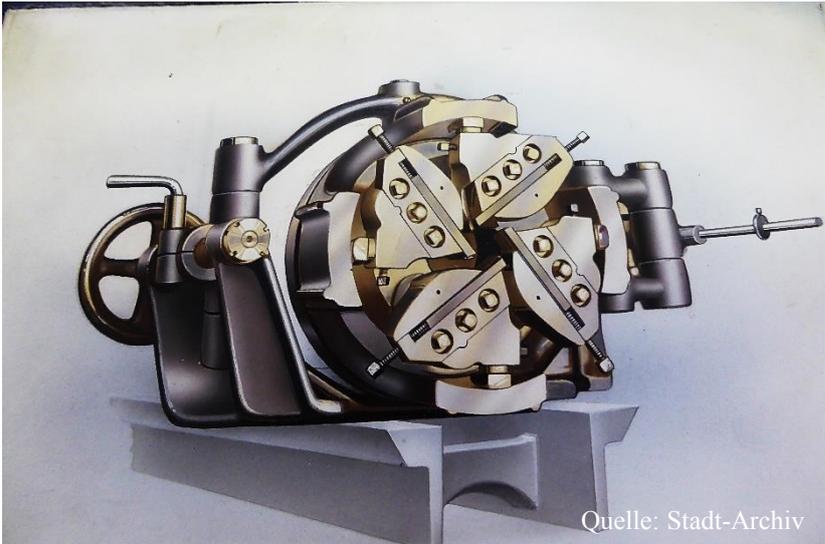
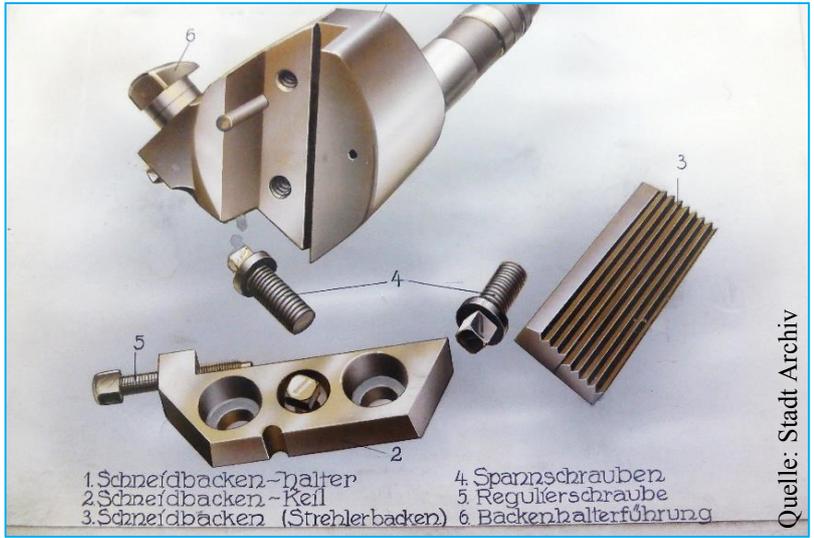


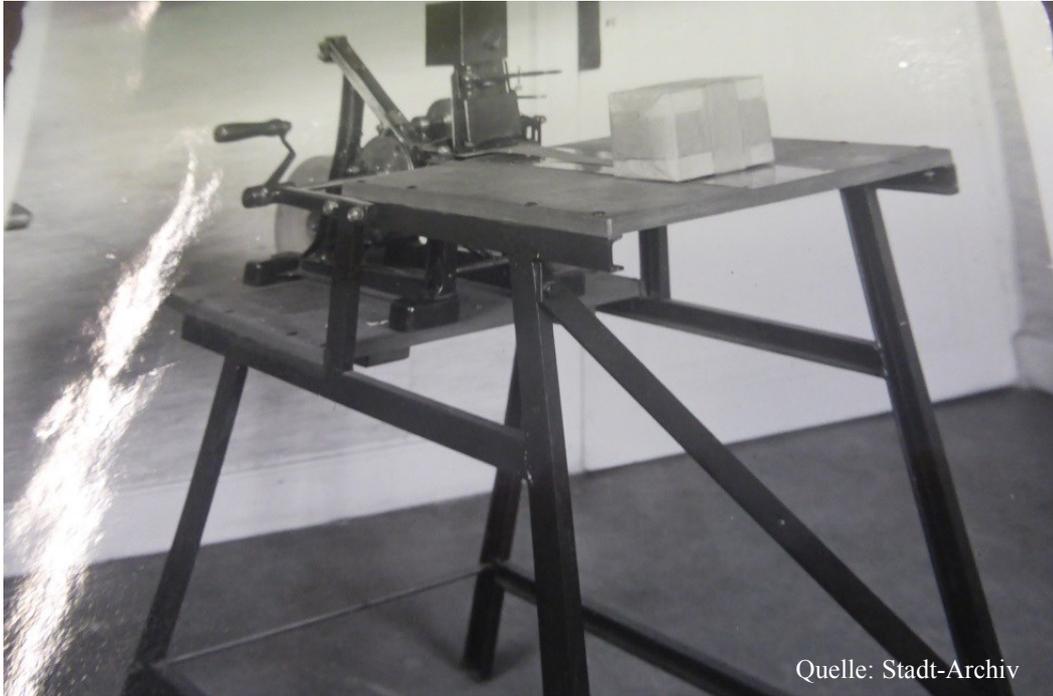
Quelle: Stadt Archiv



Gewindeschneid-Komponente mit Riemenantrieb







Quelle: Stadt-Archiv

Verpackungsmaschine



M A S C H I N E N F A B R I K

**„AUTOMAT“**

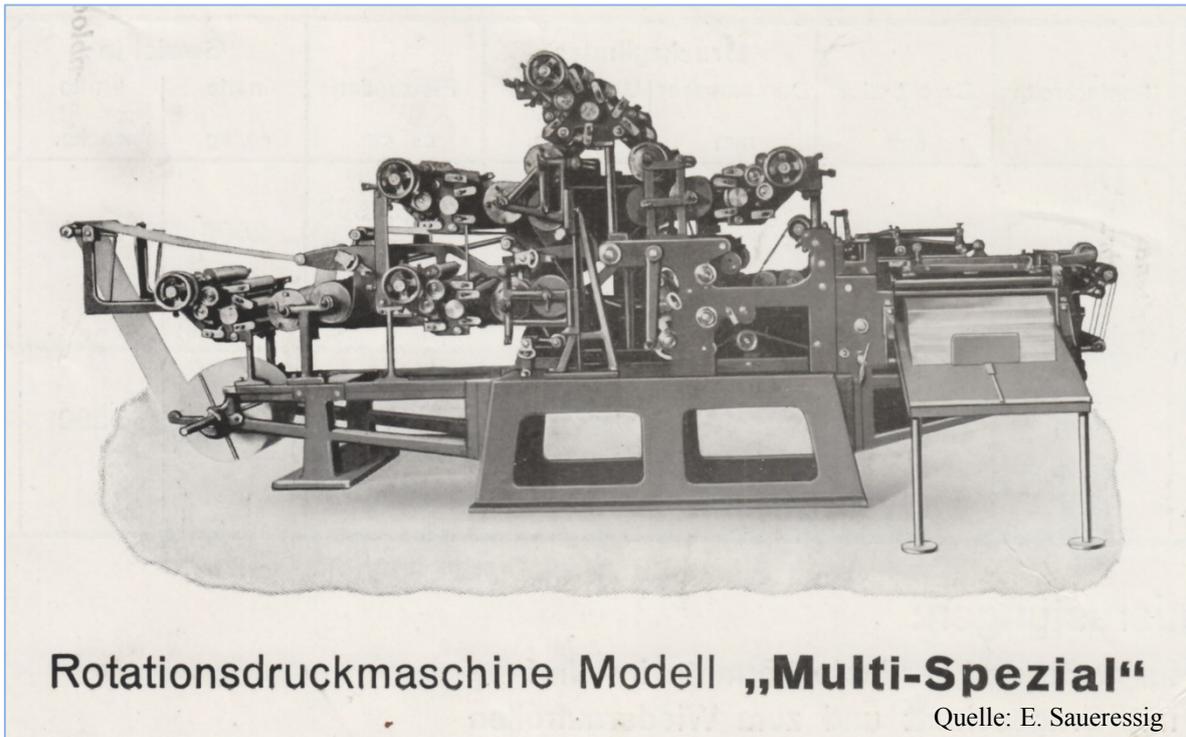
**Oberursel am Taunus**

Fernsprecher Nr. 220 / Gegründet 1899 / Telegramm-Adresse: „AUTOMAT“

**„MULTI-SPEZIAL“**

**Rotations-  
Druck-  
Maschinen**

**„MULTI-FORMA“**



Rotationsdruckmaschine Modell **„Multi-Spezial“**

Quelle: E. Saueressig

*Diese Rotationsdruckmaschinen sind besonders zur Massenerstellung von Kassenblocks, Durchschreibebüchern, Strassenbahnfahrscheinen, Eintrittskarten, Lotterielosen, Schecks, Formularen Einwickelpapieren, Prospekten, Schreibmaschinenformularen, Telefon- und Adress-Büchern, Fahrplänen, Frachtbriefen, Etiketten, bedruckten Rollen usw., gebaute Maschinen.*

*Der Gesamt-Aufbau ist äusserst gedrungen gehalten, um grössere Stabilität und vibrationsfreies Arbeiten zu erzielen. Die Druckwerke sind so angeordnet, dass zwischen denselben nur 6-8 kurze Papierbahnen sind, sodass ein genaues Register erzielt wird. Platten-, Druck- und Numerierzylinder sind seitlich in wenigen Minuten herausnehmbar und auswechselbar. Hierdurch wird eine vielseitige Ausnutzung der Maschine möglich, und die Gesamt-Einrichtungszeit auf ein Minimum herabgesetzt. Es ist nur ein Drucker, ohne jede Hilfskraft zum Einrichten und Bedienen der Maschine nötig.*

*Die neue Spezial-Falzeinrichtung ist so konstruiert, dass unter Vermeidung von Falztrichter und Wendestange, die Druckarbeiten sowohl gefalzt, als auch Plano ausgelegt werden können. Dabei wird ein Verschmieren des Druckes selbst bei stärkster Farbdeckung vollkommen vermieden.*

*Die Maschinen werden in nachstehenden Ausführungen geliefert:*

*MULTI-SPEZIAL* bis zu Zweifarbendruck auf der Vorder- u. Rückseite

- A. mit Spezial- Falz- und Plano-Ausgang ohne Wendestange*
- B. mit Trichterfalz und Plano-Ausgang mit Wendestange*

*MULTI-FORMA* bis zu Zweifarbendruck auf der Vorder- u. Rückseite

- C. mit Plano-Ausgang speziell für Formulare*

*Auf Wunsch Sonderausrüstung:*

- K. Numeriereinrichtung für Kassenblocks*
- P. Querperforation*
- R. Registerlochung*
- S. Längsschneideeinrichtung*
- W. Einrichtungen zum Wiederaufrollen*
- Z. Einrichtungen zum Stanzen, Rollen, Lochen*

M A S C H I N E N F A B R I K

# „AUTOMAT“ Oberursel (Taunus)

Fernsprecher Nr. 220 / Gegründet 1899 / Telegramm-Adresse: „AUTOMAT“

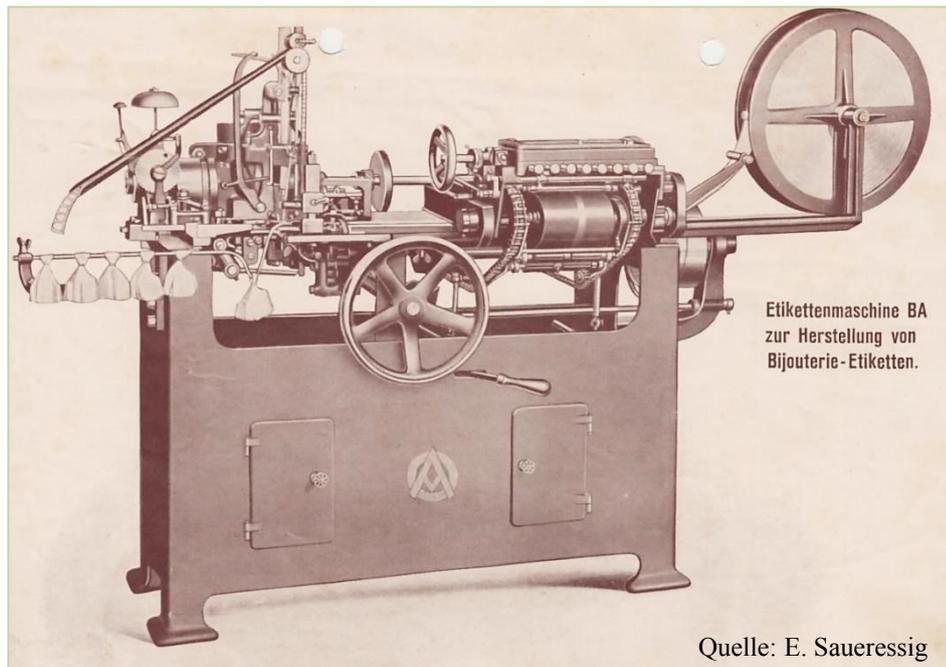


## Etiketten-Maschine

„A U T O M A T“

für Etiketten mit Fadenschlingen.

(D. R. P. a.)



Etikettenmaschine BA  
zur Herstellung von  
Bijouterie-Etiketten.

Quelle: E. Saueressig

Diese Maschine bauen wir in verschiedenen Arten:  
**„Automat BA.“** für Ein- und Zweifarbendruck auf der Vorderseite für Bijouterie-Etiketten.  
**„Automat BE.“** für Ein- und Zweifarbendruck auf der Vorderseite für Konfektions-Etiketten.

Beide Maschinen können auch mit Öseneinsetzapparate geliefert werden.

Die Maschinen dienen zur Herstellung von Bijouterie- und Konfektionsetiketten usw. Sie arbeiten von der Rolle, drucken in ein- und zweifarbigem Druck auf der Vorderseite, stanzen und schneiden aus, setzen evtl. die Metallöse ein, ziehen den Faden ein und verknoten denselben.

Die Etiketten werden dann so abgelegt, daß sie zu 100 oder 50 Stück gebündelt werden können.

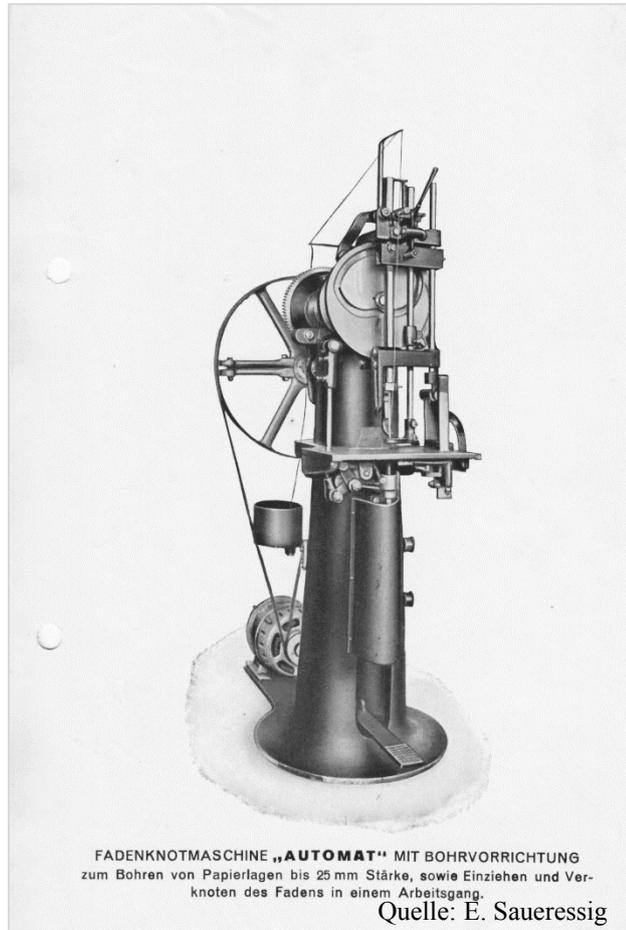
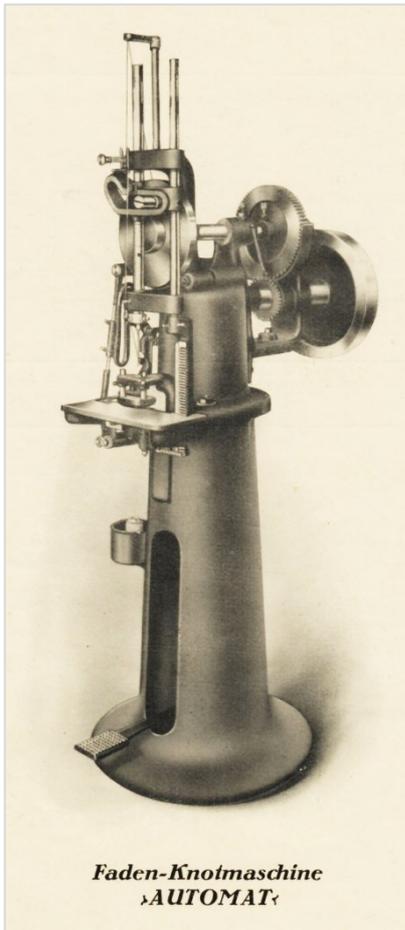
Auf den Maschinen können alle Formen ausgestanzt, ebenso jeder Faden mit entsprechender Stärke verwendet, und verschiedene Schlingenlängen hergestellt werden.

Die Maschine ist weiter mit einem Zählapparat versehen.

Als Sonder-Einrichtungen werden geliefert:

Einrichtung für Metallösen

- „ zum Lochen
- „ „ Numerieren
- „ „ Perforieren
- „ „ Schlitzen.



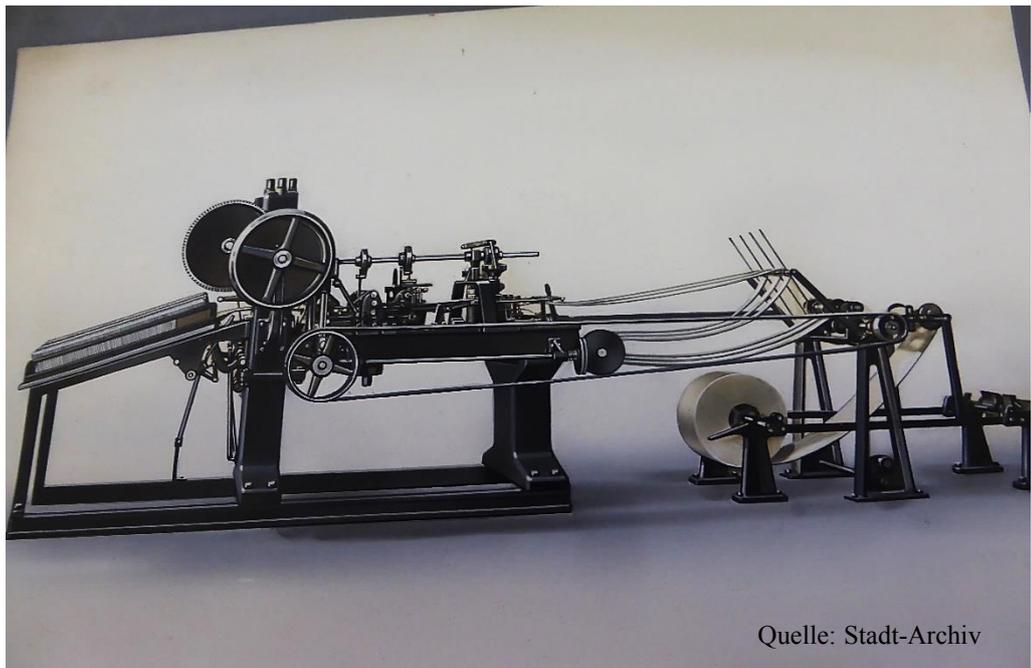
Nebstehend abgebildete Maschine ist eine Faden-Knotmaschine mit selbsttätiger Verknötung des Fadens. Sie dient, um Tüten, Beutel, Closet- und Einwickelpapiere, sowie Kalender-rücken, Prospekte, Kataloge und Etiketten mit Faden zu versehen und zu verknöten. Die Maschine verarbeitet dünneren und stärkeren Faden und stellt auch kleinere und größere Schlingen her. Der Knoten, den die Maschine macht, ist ein sogenannter Handknoten, also kein Schifferknoten, und zieht sich daher nicht auf, wie dieses bei ähnlichen Fabrikaten der Fall ist. Die Maschine ist mit Friktionskuppelung versehen, wodurch dieselbe immer in dieselbe Stellung zurückgeführt wird. Die Bedienung geschieht durch ein Mädchen und zwar so, daß dasselbe das Material unter die Maschine legt, die Kuppelung einrückt und dann das Material wieder aus der Maschine herauszieht. Die Leistungsfähigkeit ist fast die 4fache, als Handarbeit. Die Maschine kann auch mit verschiedenen Stärken von Faden geliefert werden, je nach dem ob dieselbe dünneres oder stärkeres Papier zu durchstechen hat. Des weiteren kann die Maschine auch bei dünnerem Material mit einem Locher versehen werden, welcher ein rundes Loch ausstanzt und zu gleicher Zeit den Faden einzieht und verknötet. Ferner wird die Maschine mit einem direkten Vorgelege ausgerüstet um, daß sie auch in der Lage ist, stärkere Papierstöße zu durchstechen und mit einer Fadenschlinge zu versehen. Die Arbeit wird infolge der hohen Leistungsfähigkeit der Maschine sehr verbilligt.

Die Maschine dürfte daher in keiner Papierwarenfabrik, Buchdruckerei, Buchbinderei usw. fehlen.

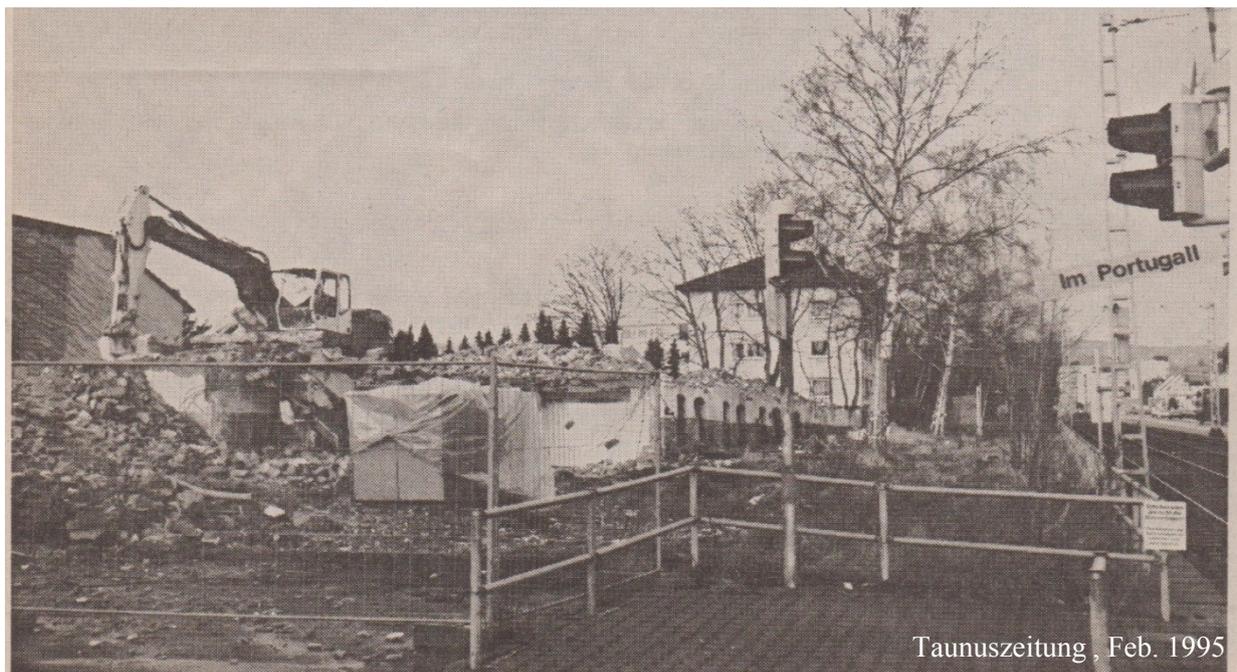


Quelle: Stadt-Archiv

Folienstanzmaschine



Quelle: Stadt-Archiv



Taunuszeitung, Feb. 1995

Fabrik weg, Wohnungen hin: Das alte IWO-Gebäude Im Portugall neben der U-Bahn wurde abgerissen.

Bild: Richter

hier sollten lt. Planung 2 zweigeschossige Doppelhäuser entstehen.



21 11 2001

Bild von K.P. Herz

rechts: die Brachfläche bis 2005, gegenüber: das ehemalige Kammerer/IWO –  
Verwaltungsgebäude, heutige Herz Electronic-Gebäude und daneben  
- noch steht das Wohnhaus Im Portugall 2, - heutiger Parkplatz und Nebenstraße.



Taunuszeitung, Aug. 2005

Auf dem 1600 Quadratmeter großen Gelände an der Hohemarkstraße sollen die Bauarbeiten in Kürze beginnen.  
Foto: Priedemuth



Bild, R. Kamper

Teilaushub, Verbau für Kellertreppe bzw. Abstützung zur Grenzmauer, 2005

**2 und 3 Zimmer - EIGENTUMSWOHNUNGEN**  
bereits ab € 139.500,--  
Caritas-Service im Haus



**DIE IMMOBILIE DES JAHRES**



**Oberursel**  
**Wohnen für Senioren**

Ihre Vorteile auf einem Blick:

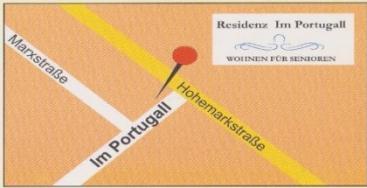
- hochwertige Ausstattung ✓
- barrierefrei und sicher ✓
- Südbalkon ✓
- Parkettböden ✓
- Elektrische Rollläden ✓
- Videosprechanlage ✓
- Einbauküche inklusive ✓
- Caritas-Dienste im Haus ✓
- Service auf Wunsch ✓

Mit diesem Flyer wurden die Käufer geworben; für die parkähnliche Außenanlage sind die Nachbargrundstücke einbezogen.

**Residenz Im Portugall**  
WOHNEN FÜR SENIOREN

Die Residenz „Im Portugall“ befindet sich in ausgezeichneter Lage: In einem lebendigen Umfeld entstehen exklusive, barrierefreie Eigentumswohnungen für Senioren. Südbalkone, helle Räume, dazu Parkettböden, eine Einbauküche und kompetenter Service durch Caritas-Dienste

Beispiel:  
2-Zimmer-Eigentumswohnung mit ca. 57 m<sup>2</sup> Wfl. **nur € 139.500,--**  
oder  
3-Zimmer-Eigentumswohnung mit ca. 79 m<sup>2</sup> Wfl. **nur € 189.500,--**



**Ja, ich will mehr wissen:**

Sie erreichen mich:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Ich interessiere mich für eine

2 - Zimmer-Eigentumswohnung

3 - Zimmer-Eigentumswohnung

Gebühr bezahlt Empfänger

Antwort

**VETTER IMMOBILIEN**  
Eibenstraße 1D  
63303 Dreieich

Sprechen Sie mit uns:  
**Tel. 06103 / 80499-0**  
**www.vetter-immobilien.de**

Ein Projekt der **BAUUNTERNEHMUNG JÖKEL**

Beratung und Alleinverkauf **FINE GUTE ADDRESS VETTER IMMOBILIEN**

In Kooperation mit **Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V.**

Briefkasteneinwurf 2004/5



08.12.2006

Foto: J. Wohlleben

Residenz im Portugall, Hohemarkstr. 24 a,b,c,  
mit Nebenstraße



25.11.2006

Foto: J. Wohlleben



**Residenz ....., Hohemarkstr. 24 a,b,c; Hohemarkstr. vor Straßen-Sanierung  
anlässlich des Brunnenfestes 2011.**





**Arbeitskreis  
Industrie**



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei  
unter  
[www.ursella.org](http://www.ursella.org)  
in A4 bzw. A5  
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Helmut Hujer, Usingen
- Helmut Lind, Oberursel
- Bernd Ochs, Oberursel
- Erwin Saueressig, Neu-Anspach, Hausen
- Hermann Schmidt, Oberursel
- K.P. Herz, Oberursel
- Jürgen Wohlleben, Oberursel
- Stadtarchiv, Oberursel
- Taunuszeitung
  
- Google Earth

Erstellt von: Reinhold Kamper. Oberursel

**Automat, Wilhelm Busch  
Werkzeugmaschinen  
Im Portugall 1  
1919-1951**



**Arbeitskreis  
Industrie**



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei  
unter  
[www.Ursella.Org](http://www.Ursella.Org)  
in A4 bzw. A5  
ausgedruckt werden*